

Ehemaliger NASA-Wissenschaftler räumt mit der Vorstellung auf: Die Klima Wissenschaft ist „abgeschlossen“

geschrieben von Admin | 11. August 2016

„Es sollte klar sein, dass die Wissenschaft der globalen Erwärmung noch lange nicht abgeschlossen ist“,

sagte Dr. Roy Spencer, ein ehemaliger NASA-Wissenschaftler an der University of Alabama-Huntsville. Er betreut einen großen Datensatz der von Satelliten gemessenen Temperaturen.

„Die Unsicherheiten in den Anpassungen unserer globalen Temperatur Datensätze, die geringe Menge von Datensätzen die Erwärmung gemessen haben, im Vergleich zu dem, was Klimamodelle erwarten und die Unsicherheiten über die mögliche Rolle von Mutter Natur an der jüngsten Erwärmung – sie alle kombinieren sich und lassen den Klimawandel ebenso viel Glaubens-basiert wie auch wissenschaftlich fundiert erscheinen“, so seine Veröffentlichung von der konservativen Stiftung Texas Public Policy.

„Bis Klima-Wissenschaft unabhängig von gewünschten Ergebnissen in Bezug auf Energiepolitik finanziert wird, können wir weiterhin stark voreingenommene Ergebnisse in Richtung zu katastrophalen Ergebnissen erwarten“.

Spencers Bericht zieht eine breite Schneise in die Top-Themen der Klimawissenschaft mit Faktoren hinter der globalen Erwärmung, wie die Wissenschaftler Anpassungen vornehmen, um Klimadaten, auf den „97 Prozent“ Konsens zu trimmen, der so oft von Politikern und Umweltschützern zitiert wird.

„Außerdem, wenn die Wissenschaft der globalen Erwärmung abgeschlossen ist, wie die Schwerkraft oder das die Erde nicht flach ist, warum ist die Zustimmung nicht 100 Prozent?“, fragt sich Spencer. „Und seit wann wird die Wissenschaft durch eine Umfrage oder eine Abstimmung entschieden? Das Markenzeichen einer guten wissenschaftlichen Theorie ist ihre Fähigkeit, gute Vorhersagen zu machen. „

„Von dem, was wir in der Realität sehen, ist die Theorie der globalen Erwärmung in dieser Hinsicht auf jeden Fall falsch“.

Spencer erklärt auch, warum die Klimamodelle in der Regel übertreiben, wie viel Erwärmung auftreten wird wenn die Treibhausgas-Emissionen steigen. Spencer argumentiert, eine Ausrichtung auf Erwärmung ist in die Modelle selbst eingebaut.

„Da die Klimamodelle „abgestimmt“ werden können, um eine eher willkürliche Menge an Erwärmung zu erzeugen, wurden sie abgestimmt „sensibel“ genug zu sein, das eine Erhöhung von Kohlendioxid alleine ausreichend ist, um die beobachtete Erwärmung zu zeigen“.

„Es wurde angenommen, dass es keine natürliche Komponente für Erwärmung gibt, da wir die Ursachen der natürlichen Klimaschwankungen nicht wirklich wissen. Als Ergebnis, war keines der Modelle auf den „Hiatus“ [Pause] der globalen Erwärmung vorbereitet, die wir seit etwa 1997 erfahren, weil ihre Klimaempfindlichkeit zu hoch eingestellt wurde. Die Modelle fuhren fort, auch noch nach 2000 weitere Erwärmung zu produzieren, während das reale Klimasystem die Erwärmung im Wesentlichen gestoppt hat.“

Tatsächlich, die Daten von Spencers Satelliten, die die durchschnittliche Temperatur der niedrigsten paar Meilen der Atmosphäre messen, zeigen seit mehr als 21 Jahren keinen signifikanten globalen Erwärmungstrend, vor der unglaublich mächtigen El Nino Erwärmung Ende letzten Jahres.

El Nino ist eine natürlich vorkommende Erwärmung des tropischen Pazifik und neigt dazu, den Planeten zu erwärmen. Die von Satelliten gemessenen Temperaturen reagieren extrem empfindlich auf El Ninos (und La Nina Abkühlungen), so die Ablesungen der mittleren Troposphäre im Frühjahr 2016.

Aber nach El Nino sind die Temperaturen wieder zurückgegangen und jetzt sieht es aus, als ob ein La Nina einsetzt. Einige erwarten sogar, dass die so genannte „Pause“ der globalen Erwärmung zurückkehrt, nachdem dieses La Nina Jahr endet.



Auswertung der Umfrage auf The Daily Caller – zufällig 97% Konsens

Erschienen auf The Daily Caller am 20.07.2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2016/07/20/former-nasa-scientist-dispels-notion-global-warming-is-settled-science/>